



Elaeagnus angustifolia



Höhe	4 - 8 (12) m
Breite	4-8m
Krone	ovalrund, offen, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Rinde graugrün, oberflächlich gefurcht, Zweige silbrig, dornig
Blatt	lanzettförmig, mattgrün, Unterseite silbergrau, 3 - 9 cm
Blüte	1 bis 3 beieinander, silbergelb, Mai/Juni, duftende Blüten
Früchte	ovale, gelbe Steinfrucht, essbar, Ø ca. 1 cm
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	kalkreicher Sandboden, möglichst trocken
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
Windbeständig	gut, geeignet für Küstengebiete
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mittelmeerraum bis West- und Zentralasien

Hoher, locker wachsender Strauch, der letztendlich zu einem kleinen, mehrstämmigen Baum heranwächst. Von Natur aus an trockenen Stellen wie z. B. in Dünen und ausgetrockneten Flussbetten vorkommend. Dort manchmal bis zu 12 m hoch wachsend. Das Wachstum ist unregelmäßig mit dünnen, fächerartigen Zweigen. Hat eine offene Kronenform, die eine Breite von bis zu ca. 5 - 7 m erreicht. Die Zweige verfärben sich von silbergrau zu rotbraun. Oft mit starken Dornen. Das mattgrüne, lanzettförmige Blatt ist ca. 3 - 9 cm lang und ca. 2,5 cm breit. Die filzige Unterseite ist auffallend silberweiß. Die ca. 1 cm großen, glockenförmigen Blüten stehen manchmal einzeln, manchmal zu zweit oder dritt beieinander. Sie sind sehr aromatisch und werden von olivenförmigen, gelben Steinfrüchten abgelöst. Diese sind essbar und schmecken leicht süß. Bevorzugt einen sonnigen, kalkreichen Standort. Geeignet für Industriegebiete. Verträgt Streusalz.